



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Service Öffentliche Kunden 1
Domplatz 12
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

VERWENDUNGSNACHWEIS

DEMOGRAFIE – WANDEL GESTALTEN

Verwendungsnachweis

Zwischenverwendungsnachweis für das Haushaltsjahr

1. ANGABEN DER/ DES KUNDEN

Name (ggf. lt. Handelsregister/ Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/ Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/ Rufnummer

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%



Projektzeitraum und Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ ÄB*)

Projektzeitraum:	Beginn	<input type="text" value="Tag/Monat/Jahr"/>	Ende	<input type="text" value="Tag/Monat/Jahr"/>
Bewilligungszeitraum:	Beginn	<input type="text" value="Tag/Monat/Jahr"/>	Ende	<input type="text" value="Tag/Monat/Jahr"/>

Tatsächlicher Projektzeitraum

Tatsächlicher Projektzeitraum:	Beginn**	<input type="text" value="Tag/Monat/Jahr"/>	Ende**	<input type="text" value="Tag/Monat/Jahr"/>
		Datum der letzten dem Vorhaben zuzurechnenden Zahlung:		<input type="text" value="Tag/Monat/Jahr"/>

Wurden Ausgaben abgerechnet, für die Verträge vor dem bewilligten Projektbeginn abgeschlossen bzw. Aufträge ausgelöst worden sind? Ja Nein

Sofern **Ja**:
Handelt es sich dabei **ausschließlich** um Verträge für Planung/ Bodenuntersuchung/ Grunderwerb?*** Ja Nein

Hinweise:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

** Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = Bezahlung letzte Rechnung

*** Sofern Nein: Näher erläutern im Sachbericht

3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungs-/ Förderzwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbesondere Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplans, bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers/ der Zuwendungsempfängerin. Bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen!

4. ZAHLENMÄßIGER NACHWEIS

4.1 Ausgabenplan

KG	Bezeichnung der Kostengruppe bzw. der Ausgaben	zuwendungsfähige Ausgaben lt. ZB/ ÄB	tatsächlich zuwendungsfähige Ausgaben	Differenz
		in Euro	in Euro	in %
1	Sachausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Ausgaben für Fremdleistungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Personalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	nicht zuwendungsfähige Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Gesamtsumme der Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4.2 Finanzierung der Ausgaben

Finanzierungsmittel lt. Bescheid	bewilligt lt. ZB/ ÄB in Euro	tatsächlich finanziert in Euro
Eigenmittel		
Geld-/Zahlungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
unbare Eigenarbeitsleistungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdmittel		
bewilligte Zuwendung des Landes	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Darlehen (bitte näher bezeichnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
weitere Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte näher bezeichnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
sonstige Fremdmittel (z. B. Spenden/ Sponsoring; bitte näher bezeichnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4.3 Höhe der beanspruchten Zuwendung

Die bewilligte Zuwendung wird

vollständig in Höhe eines Betrages von Euro beansprucht.*

* Der beanspruchte Betrag ist oben als tatsächlicher Finanzierungsbaustein einzutragen, auch wenn er noch nicht vollständig ausgezahlt wurde.

Hinweis:

Für beanspruchte Mittel, die bisher nicht ausgezahlt worden sind, gilt der Verwendungsnachweis als Auszahlungsantrag. Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiterlaufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

5. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

Bei Kommunen (Geltung der ANBest-Gk)

Anlage 1 – „Übersicht Einnahmen,“ in monatlicher Folge

Anlage 2 – „Übersicht Ausgaben,“ in monatlicher Folge

Bei sonstigen Zuwendungsempfängern (Geltung der ANBest-P)

Anlage 1 – „Einzelübersicht Einnahmen,“ in zeitlicher Folge

Anlage 2 – Einzelübersichten Ausgaben in zeitlicher Folge und die dazugehörigen Rechnungen und Zahlungsbelege im Original

Anlage 2a – „Einzelübersicht Ausgaben – Sachausgaben“

Anlage 2b – „Einzelübersicht Ausgaben - Fremdleistungen“

Anlage 2c – „Einzelübersicht Ausgaben – Personalausgaben“ mit Stundennachweis

Anlage 3 – Nachweis über die zuwendungsfähigen Eigenarbeitsleistungen

Für alle Zuwendungsempfänger

Anlage – Bestätigung zur Vergabe von Aufträgen

Anlage – Projektdokumentation **in zweifacher Ausfertigung**

6. ERKLÄRUNGEN DER/ DES KUNDEN

- a) Ich/ Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/ Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/ Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/ Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich bin/ Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/ uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- e) Ich/ Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen mit zahlenmäßigem Nachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben sowie die dazu eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- f) Ich/ Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Vorhaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- g) Gilt nur, sofern Personalausgaben in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden:
- Ich/ Wir erkläre(n), dass die Angaben im Formular „Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ bzw. in der „Anlage zur Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ in der letzten eingereichten Fassung richtig und vollständig sind und sich keine Änderungen/ Aktualisierungen ergeben haben.
- Es haben sich Änderungen/ Aktualisierungen ergeben (Formulare sind erneut auszufüllen und vorzulegen).
- h) Sofern Personalausgaben in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erklären wir, dass wir unsere Beschäftigten nicht bessergestellt haben als vergleichbare Bedienstete des Landes. Es wurden keine höheren Vergütungen als nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in der jeweils geltenden Fassung sowie keine über- und außertariflichen Leistungen gewährt.
- i) Ich/ Wir bestätige(n), dass ich mich/ wir uns im Rahmen der Förderung des geförderten Projektes für die Förderung der Ziele des Behindertengleichstellungsgesetzes Sachsen-Anhalt (BGG LSA) vom 16.12.2010 (GVBl. LSA S. 584) eingesetzt habe(n).
- j) Sofern Reisekosten in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erkläre(n) ich/wir, dass ich/ wir die Abrechnung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen habe(n).
- k) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Verwendungsnachweises auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):
Die Angaben im Verwendungsnachweis sowie auf den beigefügten Anlagen des Verwendungsnachweises und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger

CD/ DVD USB-Stick anderes (bitte benennen)

gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.

l) Ich/ Wir erkläre(n), dass

- eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
- keine eigene Prüfeinrichtung besteht.

m) Die von mir/ uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 5 benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.

n) Ich/ Wir erkläre(n), dass sämtliche Belege und Verträge sowie alle sonst mit der Zuwendung zusammenhängenden Unterlagen mindestens 5 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufbewahrt werden. Davon unberührt bleiben längere Aufbewahrungspflichten nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften

o) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/ Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1., 4.2., und 4.3. sowie die Erklärungen in Ziffern 6.a), b), c), d), e), f), g), h), i), j), k), l), m) und n) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 5. subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ Ich verpflichte(n) uns/ mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/ DES KUNDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

BESTÄTIGUNG DURCH PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Die Bestätigung ist bei Kommunen (Geltung der ANBest-GK) durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen. Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/ Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch:

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und - zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v. H der Belege und v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben erreicht.

b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.

d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.

Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen): Mir/Uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in diesem Verwendungsnachweis zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1., 4.2., und 4.3. sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 5. subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)
--

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)
--